

# Kollektive der KMU: Mit neuen Initiativen zum XI. Parteitag



### Kollektiv der Lehr- und Versuchsstation Probstheida: Wollen bis zum Parteitag neues Tierhaus in Betrieb nehmen

Die Lehr- und Versuchsstation Probstheida wechselt im Zuge der Hochschulreform ihr Profil. Über 2 Jahre war es eine Einrichtung für Forschungen auf den Gebieten der Pflanzenzüchtung und des Pflanzenbaus.

### Modernes Wachtelhaus bietet verbesserte Arbeitsbedingungen

Ummer aufkommen, im nationalen Rahmen ist unsere Qualität guter als sehr guter Durchschnitt.

Wir haben dabei neben der Unterstützung unserer Bereichsleitung auch die der Betriebstechnik, Naturwissenschaften und einiger Handwerksbetriebe von Leipzig und Umgebung.

Nicht vergessen möchten wir unseren Beitrag zur Erfüllung der festsitzenden auch bei Tierexperimentatoren diskutierten GLP-Regeln.

Lehrkollektiv Medizin der Sektion Fremdsprachen:

## In der Erziehungs- und Lehrtätigkeit haben wir eine höhere Qualität erreicht

Im Rahmen der Bestenförderung wurden etwa 60 Studenten erstmals innerhalb eines Jahres zum Abschluß in Russisch geführt / Gute Leistungen im Fremdsprachenwettbewerb / Übersetzungen im Auftrage medizinischer Einrichtungen

Russisch, Englisch, Französisch -- in diesen Sprachen erhalten rund 1200 Medizin- und Stomatologiestudenten des 1. und 2. Studienjahres eine Fremdsprachenausbildung.

In Vorbereitung des XI. Parteitages kann das Lehrkollektiv Medizin der Sektion Fremdsprachen auf eine Reihe guter Ergebnisse verweisen, die auf eine höhere Qualität der Erziehungs- und Lehrtätigkeit zurückzuführen sind.

So wurden im vorangegangenen Jahr bei der Gewinnung von Studenten für die Teilnahme an allen Formen des Fremdsprachenwettbewerbs Höchstleistungen erbracht.

Die fachlichen Gutachten der Betreuer dieser Arbeiten beweisen das Interesse der Praxispartner an diesen Übersetzungen, sie bezugnehmend auf die gute und sehr gute Bewältigung dieser Aufgaben -- trotz des geringen Studienalters dieser Studenten -- und sie verweisen auf den Nutzen dieser Arbeiten für Weiterbildung und Forschung.

So wurden im vorangegangenen Jahr bei der Gewinnung von Studenten für die Teilnahme an allen Formen des Fremdsprachenwettbewerbs Höchstleistungen erbracht.

Die Quantität ist eine. Ohne Qualität ist aber auch die beste Mengenleistung auf die Dauer eine unbefriedigende Sache. Damit keine Irr-

ter dem Aspekt der Rationalisierung und Effektivierung der Lernprozesse durchzuführen und deren Ergebnisse unverzüglich in die Praxis zu überführen.

Wir könnten hier auf mindestens 10 weitere Bereiche verweisen, in denen ein echter Leistungswachstum sichtbar wird.

Zu Ehren des XI. Parteitages verpflichteten wir uns deshalb -- die Erziehungsarbeit durch Herstellung engerer Verbindungen zu den FDJ-Leitungen und Betreuern der Gruppen sowie zwischen den Sprachlehrern der 1. und 2. Fremdsprache zu intensivieren und die Analysearbeit zu verstärken.



Die Sektion Fremdsprachen richtete die Russischolympiade im vergangenen Jahr aus, wo KMU-Studenten gute Leistungen nachwiesen. Foto: MULLER

Sektion Wirtschaftswissenschaften:

## Ein Beitrag zur Entwicklung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der DDR und Frankreich

Gemeinsames Buch von Ökonomen der Karl-Marx-Universität und der Universität Lyon 2 / Verpflichtung zum XI. Parteitag eingelöst

Am 2. November 1985 habe ich das in französischer Sprache fertiggestellte dreiteilige Manuskript der gemeinsamen Publikation von Ökonomen der Karl-Marx-Universität und der Universität Lyon 2 „Neue Technologien und soziale Wirkungen“ den Leitungen der Lyoner Alma mater und des Universitätsverlagshauses überreicht.

Die Arbeit besteht aus drei Hauptteilen. In einem ersten Teil beleuchten Prof. Y. Bouchut/Prof. H. Jacot und Prof. H. Glis den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und seine sozialökonomischen Auswirkungen im Kapitalismus und im Sozialismus.

Dieses Werk erscheint im März 1986 in Buchform nur in französischer Sprache. Ein gemeinsames geplantes zweites Werk, das die begonnene Arbeit fortsetzen wird, soll 1988 in deutscher Sprache nur in der DDR erscheinen.

Die Arbeit bis zur Fertigstellung des Buches war kompliziert, insbesondere auch dadurch, daß wir uns auf einen beiderseits akzeptablen wissenschaftlichen Konsens einigen mußten, ohne prinzipielle politische, wissenschaftliche und methodologische Positionen preiszugeben.

Eine anspruchsvolle Arbeit wurde auch von den Übersetzern unserer Universität geleistet. Außerdem machte sich eine sehr aufwendige reduktive Kleinarbeit notwendig, um angesichts unterschiedlicher wissenschaftstraditionen unsere Beiträge den Gewohnheiten des französischen Lesers anzupassen.

Zum ersten Mal realisierten Gesellschaftswissenschaftler Frankreichs und der DDR eine gemeinsame Publikation. Damit wurde ein Beitrag zur Entwicklung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit und der Vertiefung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern geleistet.

mit der Einbindung jedes Kollegen in die Verantwortung für die Lösung einer speziellen Aufgabe und der Planung seiner Mitarbeit bei der Verwirklichung anderer Aufgaben des Arbeitsplanes und Wettbewerbsprogrammes streben wir eine höhere Qualität in der Führung des sozialistischen Wettbewerbs auf der Basis des Leistungsprinzips an.

Die Sektions- sowie Partei- und Gewerkschaftsleitungen der Sektion Fremdsprachen haben mit ihrem Plan-, Beschluß- und Wettbewerbsvorhaben eine klare Perspektive und den Weg zum Ziel vorgezeichnet.

Die Arbeit bis zur Fertigstellung des Buches war kompliziert, insbesondere auch dadurch, daß wir uns auf einen beiderseits akzeptablen wissenschaftlichen Konsens einigen mußten, ohne prinzipielle politische, wissenschaftliche und methodologische Positionen preiszugeben.

Eine anspruchsvolle Arbeit wurde auch von den Übersetzern unserer Universität geleistet. Außerdem machte sich eine sehr aufwendige reduktive Kleinarbeit notwendig, um angesichts unterschiedlicher wissenschaftstraditionen unsere Beiträge den Gewohnheiten des französischen Lesers anzupassen.

Zum ersten Mal realisierten Gesellschaftswissenschaftler Frankreichs und der DDR eine gemeinsame Publikation. Damit wurde ein Beitrag zur Entwicklung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit und der Vertiefung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern geleistet.

Zum ersten Mal realisierten Gesellschaftswissenschaftler Frankreichs und der DDR eine gemeinsame Publikation. Damit wurde ein Beitrag zur Entwicklung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit und der Vertiefung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern geleistet.

Doz. Dr. W. NEUBERT, Lehrkollektivleiter

UZ stellt vor:

Dr. Stephan Köpf, APO-Sekretär, GO Herder-Institut

## Der Kampf um eine höhere Leistungsbereitschaft wird mit großem Erfolg geführt

Die Genossen der Abteilungsorganisation Ausbildung und Erziehung des Herder-Institutes wählten zum zweiten Mal Gen. Dr. Stefan Köpf zum Sekretär ihrer APO. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Parteigruppenorganisator übernahm Gen. Köpf 1983 die Leitung der neu gebildeten APO.



Technische Vorbereitungsrichtung mit.

An erster Stelle muß der Kampf um höhere Leistungsbereitschaft, um eine kritischere Einschätzung der Genossen und aller Mitarbeiter und um ihre ehrliche selbstkritische Sicht genannt werden. Eine diesbezügliche intensive Anleitung der Parteigruppenorganisatoren und grundsätzliche Orientierungen in den Mitgliederversammlungen führten dazu, daß wir vorangekommen sind.

Ein zweiter Schwerpunkt der APO-Arbeit in den vergangenen Jahren war die Durchsetzung der Erkenntnis bei der Mehrheit der Genossen und Mitarbeiter unserer Abteilung, daß eine wissenschaftliche Fundierung der Studienvorbereitung in den kommenden Jahren unbedingt in Angriff genommen werden muß.

Genosse Köpf selbst hat mit seiner 1984 verteidigten Dissertation zu didaktisch-methodischen Prozessen des Fachsprachunterrichts Physik einen theoretischen Beitrag zur effektiven Gestaltung des studienvorbereitenden Unterrichts ausländischer Studierenden geleistet. Seine fachliche Mitwirkung in der Kommission Unterrichtstechnik fördert das Anliegen gleichermaßen. Außerdem wirkte er an der Ausarbeitung des Studienplanes und des Lehrprogramms für die naturwissenschaftlichen

Bat im Rahmen des „Ernst-Thälmann-Aufgebots der FDJ“ um Aufnahme in die Reihen der Partei:

Manuela Gaß, GO Tierproduktion und Veterinärmedizin

## Ich bin mir bewußt, daß der Beruf des Pädagogen ein hohes Maß Parteilichkeit und Überzeugungskraft erfordert



bedeutet das auch, daß ich mir diesen Schritt rätlich überlegt habe und mir meiner Verantwortung als Parteimitglied voll bewußt bin.

Ich wurde am 28. August 1965 geboren. Die POS besuchte ich in Potsdam, in Kleinmachnow legte ich 1983 das Abitur ab. Nach einem Praktikumsjahr wurde ich 1984 an der Karl-Marx-Universität, Sektion TV, immatrikuliert. Nach erfolgreichem Abschluß meines Studiums möchte ich als Berufsschullehrer der Tierproduktion arbeiten. Und hier liegt ein weiterer Grund für meinen Wunsch. Ich bin mir darüber klargeworden, daß der Beruf des Pädagogen ein hohes Maß an Parteilichkeit erfordert, um Menschen im Sinne der Politik unseres Staates zu erziehen.

Den Entschluß, Kandidat der SED zu werden, habe ich nicht von heute auf morgen gefaßt. Er ist vielmehr das Ergebnis meiner gesamten Persönlichkeitsentwicklung. Sowohl meine Mutter als auch mein Mann sind Mitglieder der Partei der Arbeiterklasse, und da versteht es sich, daß zu Hause oft diskutiert wird, Probleme besprochen werden.

Und wenn ich meine Bitte um Aufnahme in die SED als Resultat eines Prozesses ansehe, dann

Die Zeit als Kandidat der SED möchte ich nutzen, um mich des Vertrauens der Genossen würdig zu erweisen.

Dazu gehört, daß ich meinen Kandidatenauftrag so gut wie nur möglich erfülle. Dieser beinhaltet für mich die Aufgabe, als Vorsitzende des Heimkomitees, ich über diese Funktion im Studentenwohnheim in der Straße des 18. Oktober aus, gewissenhaft und schöpferisch tätig zu werden.

Prof. Dr. sc. S. LATCHINIAN, Sektion Wirtschaftswissenschaften